

Stellungnahme zur Geringfügigkeit der Anwendung von ProFume

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist, wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, als nationale Zulassungs- und Managementbehörde der zuständige Ansprechpartner für Ihre Anfrage.

Da sich das Julius Kühn-Institut (JKI) einer offenen und transparenten Kommunikation verpflichtet fühlt, übermitteln wir Ihnen gerne auf Ihre Anfrage hin abschließend die folgenden Informationen:

Die Überprüfung des Antrags für ProFume (GV1 025395-00/02) auf Ausweitung des Geltungsbereichs der Zulassung auf geringfügige Verwendungen gemäß Art. 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 ergab zum Zeitpunkt der Bewertung, dass es sich bei der beantragten Anwendung gegen

- Insekten (Rinden- und Holzbrütende Käfer) in Laubholz, Nadelholz (Rundholz, zur Verschiffung) und in Containern (für Warensendungen)

um eine geringfügige Verwendung handelte. Zuvor bestand im Zeitraum vom 10.10.2006 bis 02.10.2011 für diese Indikation bereits eine Genehmigung als geringfügige Verwendung über das Verfahren nach §18 a PflSchG (alt).

Grundlage für die Entscheidung war die Exportmenge von Rundholz nach China im Jahr 2011, für die zum Zeitpunkt der Bewertung des Antrags im Januar 2012 vorläufige Zahlen des Statistischen Bundesamts vorlagen. Sie wurden aus Übersichtstabellen des online-Magazins Holz Journal auf [holzmarktinfo](#) und der Holzhandelsplattform [Internationale Holzbörse](#) entnommen und betragen für Eichen-, Buchen- und Nadelrohholz insgesamt 358.000 m³. Gemessen am Holzeinschlag in Deutschland im Jahr 2011 von rd. 56 Mio. m³ entsprach dies einem Anteil von 0,64 %.

Rundholz in Rinde muss vor dem Export einer phytosanitären Behandlung unterzogen werden. Vom Hauptimportland China wird zur Begasung nur der Wirkstoff Sulfurylfluorid akzeptiert. Neben ProFume ist in dieser Indikation kein anderes Mittel zugelassen.

Seit der Zulassung der Anwendung am 10.05.2012 änderten sich die Holzeinschlagsmengen sowie die Exportmengen für Rundholz nur in einem geringen Schwankungsbereich, bis in den Ausnahmejahren mit großer Trockenheit ab 2018/2019 sowohl der Holzeinschlag als auch der Export nach China, hier in erster Linie von Nadelrundholz, deutlich anstiegen. Für den Anstieg des Holzeinschlags sind Hitze sowie Trockenheit, erhöhtes Schadholzaufkommen durch Borkenkäferbefall und zusätzlich Wind- und Sturmschäden verantwortlich. Zahlen hierzu können u. a. den Seiten des [Statistischen Bundesamts](#), den Holzmarktberichten des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) sowie den online-Magazinen [holzkurier](#) bzw. [forstpraxis](#) entnommen werden.

Als mögliche Konsequenz dieses Anstiegs könnte die Indikation im nächsten Zulassungsantrag für ProFume mit in das Dossier des Grundantrages aufgenommen werden.